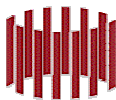


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



November 2007

BESONDERE NACHRICHTEN

Helwig Schmidt-Glintzer eröffnete am 1. November in der Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, die Ausstellung *Ja und Nein – Gerlinde Creutzburg, Künstlerbücher, Buchobjekte und...*

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligt den Antrag, den **Helwig Schmidt-Glintzer** gemeinsam mit **Thomas Kaufmann** (Göttingen) gestellt hat. Das Thema lautet: *Historische Methode und Arbeitstechnik der Magdeburger Zenturien. Kirchengeschichtsschreibung in einem gelehrten Netzwerk im 16. Jahrhundert. Mit einer kritischen digitalen Edition der methodischen Texte*. Das Projekt wird an der Herzog August Bibliothek bearbeitet werden und ist auf drei Jahre angelegt

Die Ziele der Van Runset-Stiftung, die Aufklärungsforschung, insbesondere die Erforschung der französischen Aufklärung, an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel zu fördern, können von nun an noch besser umgesetzt werden: Das Vermögen ist um 25.000 Euro angewachsen.

Die Anneliese Speith-Stiftung stellt zur Restaurierung graphischer Blätter aus dem 17., 18. und 19. Jahrhundert 10.000 Euro zur Verfügung.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Thomas Stäcker war auf Einladung des Goethe-Instituts New Delhi vom 24. Oktober bis 3. November in Indien und hielt dort auf dem internationalen Workshop *Digital Preservation of Heritage and Research Issues in Archiving and Retrieval* in Kalkutta den Vortrag *Preserving the Past – Towards the Digitization of the German Cultural Heritage*. Auch in Neu-Delhi und Mumbai (früher Bombai) berichtete er über die Praxis der Digitalisierung an Bibliotheken in Deutschland.

Die Komiteesitzung des Mediävistischen Arbeitskreises am 2. November wurde von **Johannes Helmrath** geleitet. Hauptthema war die Vorbereitung der Tagung *Codex im Diskurs*, die am 6. und 7. November 2008 an der Herzog August Bibliothek stattfinden wird.

Vom 5. bis 9. November arbeitete ein Gastseminar zum Thema *Wolfenbütteler Corvinen*. Die Leitung hatte **Istvan Monok** aus Budapest inne. **Christian Heitzmann**, **Torsten Schaßan** und **Thomas Stäcker** haben das Seminar betreut und dabei auch die digitale Katalogisierung und Erschließung erläutert.

Eine Schülergruppe des Gymnasiums im Schloss besuchte vom 5. bis 10. November Schülerinnen und Schüler des Weimarer Humboldtgymnasiums, die im März in Wolfenbüttel gewesen waren. In Weimar wurden die neu eröffnete Herzogin Anna Amalia Bibliothek, die Wohnungen und Wirkungsstätten **Goethes** und **Schillers** und das KZ Buchenwald besichtigt. Die gegenseitigen Forschungsbesuche werden von den beiden Freundeskreisen, der *Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V.* und der *Gesellschaft Anna Amalia Bibliothek*

e.V., finanziert. Vorgesehen ist, dass in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek ein Schülerseminar nach dem Wolfenbütteler Vorbild eingerichtet wird. Schülerseminare gibt es in Wolfenbüttel seit 24 Jahren.

Am 6. November präsentierte die Akademische Druck- und Verlagsanstalt Graz (ADEVA) in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta die Faksimile-Ausgabe des Wolfenbütteler Sachsenspiegels. Das Wolfenbütteler Exemplar dieses ältesten in deutscher Sprache verfassten Rechtsbuchs zählt aufgrund seiner Bilderpracht zu den größten Kostbarkeiten der Bibliothek. **Ruth Schmidt-Wiegand** hielt den Festvortrag *Der Wolfenbütteler Sachsenspiegel und seine Sonderstellung in der Rechtsbücherüberlieferung*, **Manfred Flotho**, Präsident der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek, sprach über *Die Bedeutung des Sachsenspiegels für die Neuzeit* und **Alexander Wilhelm** (ADEVA) berichtete von der *Faksimilierung des Wolfenbütteler Sachsenspiegels*.

Im Rahmen der Schülerseminare arbeiteten vom 6. bis 9. November 18 Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Lore-Lorentzen aus Düsseldorf zu den Themenkomplexen *Faust I* und *Emilia Galotti*. **Christian Heitzmann** ermöglichte Einblicke in eine Handschrift aus dem späten 16. Jahrhundert, die bereits das Thema *Faust* verhandelt, sowie in erste frühe Drucke des Fauststoffes aus dem Jahr 1587 und zeigte ein Malerbuch von **Max Beckmann** zu **Goethes Faust II**.

Am 8. November hat **Ulrike Gleixner** auf der internationalen Konferenz *Gendering Historiography* im Warburg-Haus Hamburg den Vortrag *Gendering Tradition. Rewriting the History of Pietism* gehalten.

Patrizia Carmassi nahm am 9. November an der Tagung *Herrschaft und Herrschaftsformen im Spiegel des Rechts im Mittelalter und früher Neuzeit* im Rathaus von Halberstadt teil. Organisiert wurde diese vom Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde.

Am 10. November hielten **Almuth Corbach** und **Katharina Mähler** im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Lehrerarbeitsgemeinschaft Medien e.V., einem Verbund von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich Druck- und Medientechnik, an der Johannes-Selenka-Schule in Braunschweig die Vorträge *Bestandserhaltung an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel* und *Incunabula incunabulorum – Überlegungen zur Restaurierung der drei Pfister-Drucke: Boners Edelstein, Ackermann aus Böhmen und Biblia Pauperum*.

Peter Struck, MdB und Vorsitzender der SPD-Fraktion im Bundestag, sprach in der Reihe *Mitglieder der Bundesregierung zu Gast in der Herzog August Bibliothek* am 11. November in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta über das Thema *Die SPD in der Regierungsverantwortung*.

Die Komiteesitzung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Bibliotheks-, Buch und Mediengeschichte fand am 12. November statt, es leitete **Wolfgang Schmitz** (Köln). Das Symposium dieses Arbeitskreises fand vom 12. bis 14. November unter dem Titel *Bibliotheken im Altertum* statt. **Elke Blumenthal** (Leipzig) und **Wolfgang Schmitz** (Köln) hatten die Leitung inne. Das Programm ist [hier](#) nachzulesen.

Im Stipendiatenkolloquium am 12. November sprach **Sigrun Haude** (Cincinnati, z.Zt. Wolfenbüttel) über ihre Forschungsarbeit: *Publizistik, Kommunikation, Information und Lebensbewältigung im Dreißigjährigen Krieg*.

Am 13. November war die Digitalisierungs- und Fotowerkstatt offen für Interessierte: Erläutert wurden die technischen Verfahren von analoger und digitaler Fotografie, Mikroverfilmung sowie die Reproduktion von Drucken, Handschriften und Landkarten.

Auf dem Arbeitsgespräch *Verfilmung und Digitalisierung: Bestandserhaltung schriftlicher Dokumente für die Informationsgesellschaft* der Arbeitsgemeinschaft Bestandserhaltung des Deutschen Bibliotheksverbandes und der Bayerischen Staatsbibliothek am 15. und 16. November hielt **Thomas Stäcker** den Vortrag *Verfilmung und Digitalisierung von Handschriften und Alten Drucken – besondere Aspekte des Workflows aus der Sicht der Bestandserhaltung*.

Jill Bepler nahm vom 15. bis 17. November auf Einladung der Herten State University in St. Petersburg an der Tagung *Advanced Studies Institutes & Centers in the System of International Cooperation* teil. Sie hielt dort einen Vortrag über die Entwicklung der Stipendienprogramme der Herzog August Bibliothek und diskutierte mit russischen Teilnehmern.

Vom 15. bis 18. November fand ein Gastseminar der Université de Lausanne mit dem Leiter **Alexander Schwarz** statt. Gearbeitet wurde zum Thema *Alte Boccaccio- und Eulenspiegel-Drucke*.

Anne Tilkorn sprach im Rahmen der Werkstattgespräche am 15. November über *Spinozas Ethik der Emotionen und Kants Tugendlehre*.

In der Reihe *Religionen in der Zivilgesellschaft. Wolfenbütteler Gespräche* hielt am 16. November in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta **Katharina Mommsen** (Stanford University) den Vortrag „Im Islam leben und sterben wir alle“ *Über Goethes strategische Aufwertung des Islam*.

Vom 20. bis 23. November fand unter der Leitung von **Dietrich Hakelberg** und **Ingo Wiwjorra** das Arbeitsgespräch *Vorwelten und Vorzeiten. Archäologie als Spiegel historischen Bewusstseins in der Frühen Neuzeit* im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta statt. Das Programm der Tagung finden Sie [hier](#). **Dietrich Hakelberg** und **Ingo Wiwjorra** präsentierten ihr DFG-Projekt *Archäologische Funde in der Frühen Neuzeit. Ziele, Ergebnisse, Perspektiven*. **Harald Bollbuck** sprach über *Imitation, Allegorie, Kritik – Antikensfunde bei Martin Opitz*.

Thomas Stäcker hielt während des Workshops *Erforschung mittelalterlicher Bibliotheken*, der am 23. und 24. November am Historisch-Kulturwissenschaftlichen Forschungszentrum Mainz-Trier stattfand, den Vortrag *TEI-P5/MASTER zur Beschreibung mittelalterlicher Handschriften*.

Am 21. November präsentierte das *Bureau Ingénieur Tomasi* im Leibnizhaus eine Software, die in der Lage ist, Frakturschriften erstmals in zufriedenstellender Qualität zu erkennen.

Am 23. November hielt die VolkswagenStiftung ihre Kuratoriumssitzung in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta ab.

Am 23. und 24. November nahmen **Marina Arnold**, **Jill Bepler** und **Ulrike Gleixner** an dem interdisziplinären Workshop *Wissenstransfer und Gender im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit* an der Freien Universität Berlin teil. **Jill Bepler** präsentierte in ihrem Beitrag *Die fürstliche Witwe als Büchersammlerin, Mäzenin und Schriftstellerin*, **Marina Arnold** sprach über *Lucia von Veltheim und das Schulenburg-Epitaph*.

Manfred Flotho, der Präsident der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V., konnte während der Mitgliederversammlung am 24. November über positive Signale von Seiten der Wüstenrot-Stiftung für die Restaurierung des Anna Vorwerk Hauses berichten.

Im Stipendiatenkolloquium präsentierte am 26. November **Hania Siebenpfeiffer** (Münster, z.Zt. Wolfenbüttel) ihr Projekt *Der entgrenzte Blick. Literatur und Wissenschaften in der 'Krise der Sichtbarkeit' (1630-1770)*.

Andreas Meisner (Braunschweig) hielt am 28. November auf Einladung des Stadtelternrates der Stadt Wolfenbüttel in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta den Vortrag *Mebr Vielfalt in der Schullandschaft – Braucht Wolfenbüttel eine Gesamtschule?*

Almuth Corbach besuchte das internationale Seminar *Cultural heritage between conservation and contamination. The issue of biocidal products in museum collections and monuments*, das am 29. und 30. November in den Staatlichen Museen Berlin stattfand.

Über die mittelalterlichen Handschriften des Benediktinerinnenklosters Lamspringe, die seit 1572 in der Herzog August Bibliothek aufbewahrt werden, sprach **Helmar Härtel**, ehemaliger Leiter der Handschriftenabteilung, am 29. November in der Dombibliothek Hildesheim.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Petra Feuerstein-Herz: *Die Nationalbibliothek des 17. Jahrhunderts*, in: Braunschweigischer Kalender 2008, S. 82-86.

AUSSTELLUNG

Am 16. November eröffnete **Helwig Schmidt-Glintzer** die Ausstellung *Qi Baishi 1861 – 1957. Wasserfarbendrucke aus dem Spätwerk*. Die Werke des chinesischen Künstlers, dessen Todestag sich dieses Jahr zum 50. Mal jährt, sind noch bis 13. Januar im Globensaal der Bibliotheca Augusta zu sehen.

KONZERTE

Der zweite Abend des Chopin Zyklus', den das *Musikforum* des *Louis Spohr Orchesters Braunschweig* veranstaltet, war ein Klavierabend mit **In-Kun Park**. Er spielte am 4. November in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

Am 11. November spielte **Karsten Scholz** im Rahmen eines Klavierabends des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V. Werke von **Joseph Haydn**, **Arnold Schönberg**, **Franz Schubert**, **Alban Berg** und **Ludwig van Beethoven**.

Am 17. November fand in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta das Braunschweig Classix Festival 2007 mit dem Musikfest *Schumann meets Schubert* statt. **Alexander Rudin** (Violoncello) und **Rolf-Peter Wille** (Klavier) spielten Kompositionen von **Robert Schumann** und **Franz Schubert**.

Kammermusik für Violine und Klavier des 18. bis 20. Jahrhunderts spielten **Kana Sugimura** (Violine) und **Natsumi Ohno** (Klavier), Studierende der Hochschule für Musik und Theater Hannover, am 24. November. Auf dem Programm standen Werke von **Wolfgang Amadeus Mozart**, **John Corigliano**, **Manuel de Falla** und **Edvard H. Grieg**.

Zeit für Eichendorff hieß eine Veranstaltung des Braunschweiger Ästhetikkolloquiums und der Herzog August Bibliothek aus Anlass des 150. Todestags von **Joseph Eichendorff** am 29. November. **Grit Sommer** (Sopran), **Werner Deutsch** (Tenor) und **Volker Link** (Klavier) trugen Gedichte von **Eichendorff** vor und führten dann **Schumanns** Liederkreis op. 39 auf.

NEUERWERBUNGEN

Die *Sammlung Deutscher Drucke 1601 – 1700* konnte ein Unikat erwerben: einen bislang unbekannt, für die Erforschung des deutschen Kirchenlieds relevanten, Meersburger Druck dreier Lieder aus dem Jahr 1643. *Drey schöne Neue Geistliche Lieder / Die Geistliche Farb genandt. [...] Im Thon: Fent eich ihr lieben Seelen Oder wie / Maria hülf. Mit Melodie in Typendruck. Meersburg, Johann Geng.*

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Ein Nachbau, den jeder benutzen kann. Herzog August Bibliothek präsentiert neues Faksimile des Wolfenbütteler Sachsenspiegel. **Kai-Uwe Ruf**, Braunschweiger Zeitung am 8.11.07.

Bundesländer auf 7 reduzieren. SPD-Franktionsvorsitzender Struck Gast in der HAB. **Karl-Ernst Hueske** berichtete am 12.11.07 in der Braunschweiger Zeitung.

Schnörkelloses Spiel, gelupfter Schluss. Eitzumer Pianist spielt zum Abschluss der Kammermusikreihe des Michael Praetorius Kollegiums. **Susanne Beyer** in der Braunschweiger Zeitung am 13.11.07.

In der Wissenschafts-Kolumne der Braunschweiger Zeitung berichtete **Nicole Geffert** über die Arbeit des Buch- und Einbandrestaurierens: *Ein Arzt für alte Bücher*, 14.11.07. Auch online zu finden unter: http://www.braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft_bildung/stadt-der-wissenschaft/tgdw/071114restaurierung.html

Ein Interview mit der Goethe-Forscherin **Katharina Mommsen**, das **Katja Dartsch** vor dem Vortrag in der Augusteerhalle mit ihr führte, erschien am 19. November in der Braunschweiger Zeitung.

AUSBLICK IN DEN DEZEMBER

Debating Society – unter der Leitung von **Jürgen Stenzel** diskutieren am 5. Dezember, 19.30 Uhr, im Gartensaal im Lessinghaus Wolfenbütteler und Braunschweiger Schülerinnen und Schüler.

Im Rahmen der Werkstattgespräche wird **Ad Stijnman** am 13. Dezember um 14.00 Uhr im Saal des Anna-Vorwerk-Hauses *Das virtuelle Kupferstichkabinett – ein Kooperationsprojekt des Herzog Anton Ulrich Museums und der Herzog August Bibliothek* vorstellen.

Über die Grenzen von Lessings Toleranzbegriff heißt die Podiumsdiskussion mit **Helwig Schmidt-Glintzer**, dem Braunschweigischen Landesbischof **Friedrich Weber** und dem Präsidenten der Lessing-Akademie **Jürgen Stenzel** am 13. Dezember 2007, 19.30 Uhr, in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

Der Eintritt zu allen drei Terminen ist frei.

*** www.hab.de ***